



ZUR SACHE



Der Vorstand und ich wünschen allen unseren Mitgliedern und den Freunden unserer Gesellschaft Gottes Segen, Glück und Gesundheit für das neue Jahr 2015.

Mit dem vergangenen Jahr kann unsere KG zufrieden sein. Rückblickend erinnere ich mich an viele schöne Aktivitäten. Ein Höhepunkt war dabei sicherlich unsere Vereinsfahrt nach Niederaudorf, dazu zählen aber auch der gelungene Familienabend sowie das schöne Weihnachtskonzert. Wäre da nicht unser Musikfest. Der reibungslose Auf- und Abbau und die gute Stimmung können leider nicht die schlechten Besucherzahlen aufwiegen, die sich dann auch finanziell niedergeschlagen haben. Wollen wir hoffen, dass Petrus es beim Musikfest 2015 wieder besser mit uns meint.

Erfreuliches gibt es von unseren Gruppen zu berichten. Mit Kunos Freunde hat sich eine neue Gruppe gebildet, die unseren Verein und den Vorstand tatkräftig unterstützt. Ich würde mich sehr freuen, wenn diese Gruppe in den nächsten Monaten noch weiteren Zuwachs bekommt. Auch unsere Kooperation mit der Musikschule „Auftakt“ entwickelt sich gut, wie das hieraus resultierende Jugendblasorchester beim Weihnachtskonzert beweisen konnte.

Für unsere Tanzgruppen konnten wir neue Trainerinnen gewinnen und nach einigen Rücktritten geht es beim großen Tanzcorps mit nur noch einem männlichen Tänzer in die neue Session. Schade, dass die fleißige Trainingsarbeit nicht mit mehr Auftritten belohnt wird. Beim Blasorchester sieht es diesbezüglich zumindest in der Karnevalszeit anders aus. Unsere musikalische Begleitung der Knapsacker Sitzungen werden auch dieses Jahr wieder viel gelobt.

Gehen wir also frohen Mutes in das Jahr 2015, denn gemeinsam sind wir stark!

Michael Mehl
1. Vorsitzender



Neue Röhrenglocken und kölsche Weihnachtslieder

Das Sahnhäubchen bei unserem diesjährigen Weihnachtskonzert in der restlos überfüllten Pfarrkirche St. Martinus zu Fischenich war die ebenso zierliche wie stimmungswaltige und wunderbare Sopranistin Leonor Amaral. Die junge Künstlerin sang „Still, still, still“, „Have Yourself A Merry Little Christmas“ und „All want For Christmas Is You“.

Dabei wurde sie aufmerksam und sicher von unserem gut aufgelegten Blasorchester unter dem Dirigenten Gerd Außem begleitet. Es gab aber noch einen weiteren Hauptdarsteller bei dem kurzweiligen und abwechslungsreichen Konzert: Unser neues Röhrenglockenspiel.

Fortsetzung auf Seiten 2 & 3 ►

INHALT

Neue Röhrenglocken...	1 - 2	Brudermeisterstab.....	8
Wir gratulieren	2	Jan Künstler aus Bonn...	9
Termine 2015	2	Neu: Kunos Freunde	9
Bilder vom Weihnachtskonzert	3	Diamantene Hochzeit Toni & Tini	9
Probenwochenende... ..	4	Halloween und Nikolaus	10
Tanzcorps: Neue Trainerinnen.....	4	20 Jahre alt.....	10
Schöner Familienabend	5 - 6	Kölner Kinderdreigestirn 2015	10
Die neuen Ehrenmitglieder	7	Olli und Nicole	10
Großer Zapfenstreich	8	All You Need Is Love	10

WIR GRATULIEREN

Wir gratulieren sehr herzlich allen Vereinsmitgliedern, die von Januar bis einschl. August 2015 einen "runden" Geburtstag (ab 50 aufwärts) feiern können:

Januar

28.01.2015 60 Michael Over

Februar

06.02.2015 70 Willy Lommerzheim

11.02.2015 60 Manfred Schüller

März

01.03.2015 50 Ralf Denz

April

24.04.2015 60 Sigrid Born

26.04.2015 85 Maria Ruth

29.04.2015 80 Franz Josef Olligschläger

Mai

02.05.2015 60 Wilfried Meyer

05.05.2015 75 Georg Höffgen

21.05.2015 50 Petra Rückert

Juni

03.06.1945 70 Lorenz Zopes

13.06.2015 85 Peter Josef Schmitz

16.06.2015 80 Bodo Hoffmann

27.06.2015 85 Heinrich Mones

Juli

18.07.2015 65 Hermann-Josef Friedsam

August

28.08.1945 70 Helmut Kaatz

Wer nicht möchte, dass sein Geburtstag in der Husarenpost veröffentlicht wird, wird gebeten, dies Helmut Görtz mitzuteilen: Per Tel. 41635 oder E-mail helmut-goertz@gmx.de. Vielen Dank!

KG TERMINE 2015

- ❑ 26. April, 10.30 Uhr
Jahreshauptversammlung
Fischenicher Hof
- ❑ Fr 21. / Sa 22. / So 23. August
46. Musikfest in Fischenich
Schulhof
- ❑ 25. Oktober, 10.30 Uhr
Halbjahresversammlung
Fischenicher Hof
- ❑ Fr 4. Dezember
Nikolauswanderung
- ❑ Sa 5. Dezember, 19 Uhr
Familienabend, Fischenicher Hof
- ❑ So 20. Dezember, 17 Uhr
24. Weihnachtskonzert
Pfarrkirche St. Martinus

IMPRESSUM

Herausgeber

KG Blau-Weiß Fischenich von 1957 e.V.
1. Vorsitzender Michael Mehl

Redaktion, Layout

(verantwortlich im Sinne des
Pressegesetzes)
Helmut Görtz (HG), Tel. 0 22 33 / 4 16 35
Kaspar-Zopes-Straße 42, 50354 Hürth
E-mail helmut-goertz@gmx.de

Autoren

Alina Rode (AR), Dirk Schüller (DS)

Fotos

Aneta Thomas, Heinz Ohlrogge,
Helmut Görtz

Druck

Print-Shop, Bonnstraße 467, 50354 Hürth

Redaktionsschluss

für die 32. Ausgabe ist August 2015.



► Fortsetzung von Seite 1

Was wäre ein richtiges Weihnachtskonzert ohne Röhrenglocken? Dieses Instrument rundet das Klangspektrum eines Blasorchesters hervorragend ab. Aus diesem Grund hatte Franz Außem schon vor vielen Jahren ein Röhrenglockenspiel auch mit Hilfe von anderen Musikern selbst gebaut.

Diese Röhrenglocken bereicherten zahlreiche Weihnachtskonzerte unseres Blasorchesters. Bis zur Nacht zum 11. August 2009. Damals brannten weite Teile des Bauernhofes „Sötchen“ bis auf die Grundmauern nieder. Unser gesamtes Vereinslager mit Instrumenten, Noten und leider auch unseren Röhrenglocken wurde ein Opfer der Flammen.

In den Folgejahren mussten wir uns zu Weihnachten das Röhrenglockenspiel bei anderen Orchestern ausleihen, was aber immer mit vielen Mühen verbunden war.

In diesem Jahr erklang bei unserem 23. Weihnachtskonzert zum ersten Mal unser neues, eigenes Röhrenglockenspiel! Möglich war die Anschaffung vor allem durch die großzügigen Spenden von Dr. Diethelm Schmidt und Heinrich Mones, denen wir, ebenso wie den anderen Spendern, sehr sehr herzlich danken.

Das Jugendblasorchester (siehe Foto oben), eine Kooperation der Fischenicher Blau-Weißen mit der Musikschule „auftakt“, Alt-Hürth, begeisterte unter Michael Schumacher unter anderem mit „Feliz Navidad“ und dem überaus lustigen Werk „A Crazy Mixed-up Christmas“.

Bevor der offizielle Teil des Konzertes mit dem beliebten Weihnachtslieder-Potpourri „In heil'ger Nacht“ endete, sang Markus Siegl die beiden kölschen Lieder „Bethlehem im Lande Judäa“ und „Äppel, Nöß un Marzipan“. Dazwischen trug Johannes Außem eine kölsche Weihnachtsgeschichte vor.

Begonnen hatte das Weihnachtskonzert mit einem Spiel von Michael Krips auf den neuen Röhrenglocken, gefolgt vom Concertopener „A Christmas

Flourish“ und der Adventsfantasie „Mentis“ über die Lieder „Maria durch ein Dornwald ging“ und „Macht hoch die Tür“. Beim sinfonischen Werk von Sebastian Middel „Erinnerungen“ glänzten als Solisten Dietmar Welter und Michael Pesch.

Danach folgten die drei Titel mit der in Lissabon geborenen Sopranistin Leonor Amaral. Die mehrfache 1. Preisträgerin beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ hatte an der deutschen Schule in Lissabon ihre Liebe zur Musik entdeckt. Sie wirkte bereits während ihrer Gesangsausbildung neben vielen anderen europaweiten Auftritten bei mehreren Opernproduktionen mit. Seit dem Wintersemester 2014 studiert Leonor Amaral Gesang wieder an der Robert Schumann Hochschule für Musik in Düsseldorf. Im Konzertfach arbeitete sie mehrfach mit dem Musikkorps der Bundeswehr zusammen, so unter anderem bei Auftritten in der Stadthalle Wuppertal und in der Kölner Philharmonie.

Einem mehrfach geäußerten Wunsch unserer Besucher folgend, spielte unser Blasorchester als „Welturaufführung“, so Gerd Außem bei seiner Moderation, die von Alexander Reuber für unser Blasorchester arrangierten kölschen Lieder „Bethlehem im Lande Judäa“ und „Äppel, Nöß un Marzipan“.

Als Zugaben erklatschten sich die Konzertbesucher das besinnliche „Grown-Up-Christmas List“, wiederum vorzüglich gesungen von Leonor Amaral, und „White Christmas“, arrangiert von Franz Außem. Da konnten unsere Konzertbesucher beim Schmuddelwetter wenigstens von einer weißen Weihnacht träumen.

Nach dem von den Besuchern hoch gelobten Weihnachtskonzert lud unser 1. Vorsitzender Michael Mehl zum Ausklang in das Martinushaus ein. Dort gab es Glühwein, Christstollen und Plätzchen, aber auch Kölsch und Würstchen mit Kartoffelsalat und mehr. HG

Bilder vom Weihnachtskonzert





Trauer um Heinz Klein

Unsere Gesellschaft trauert mit seiner Gattin Marianne, der Familie, Nachbarn und Freunden um unser Gründungsmitglied Heinz Klein. Unser guter Freund ist jetzt nach langer schwerer Krankheit im Alter von 76 Jahren gestorben. Auf seinem letzten Weg wurde er durch unser Blasorchester und vielen weiteren Vereinsmitgliedern begleitet.

Heinz Klein und seine spätere Frau Marianne geb. Hülzer sowie Helga Bohlander und Matthias Jüssen waren die beiden ersten Tanzpaare unseres 1957 gegründeten Tanzcorps, Trainer Peter Schnitzler. Die ersten Auftritte des Tanzcorps waren in der Woche vor dem Elften im Elften 1957 in Kendenich und Rodenkirchen sowie am Samstag darauf und begeistert gefeiert bei unserer ersten eigenen Karnevalssitzung.

Im Jubiläumsjahr 2007 zogen Heinz und Marianne nochmal eine blau-weiße Uniform an, fuhren mit einer Kutsche im Karnevalszug mit und tanzten sogar anlässlich unserer Jubiläumsveranstaltungen zum 50-jährigen Bestehen. HG



Probenwochenende auf Burg Blankenheim

In der alten Grafenburg in Blankenheim aus dem 12. Jh. verbrachte unser Blasorchester ein Probenwochenende. Dort wurde für das 23. Weihnachtskonzert mit Register- und Gesamtproben sehr intensiv gearbeitet. Die Jugendherberge in der alten Burg liegt oberhalb des Ortes Blankenheim.

In der verwinkelten Burg befinden sich viele Räume, die für die Registerproben genutzt werden konnten. Die Gesamtproben fanden in der geräumigen Vogtei statt. Die Jugendherberge in dem alten Gemäuer war so, wie man es noch von früher kannte:

Mit Hagebuttentee, einfachen Zimmern, Etagenbetten und Selbstbedienung bei den Mahlzeiten an einfachen Holztischen.

Außerdem war es in den Probenräumen anfänglich ziemlich kalt. Die

Herbergseltern hatten leider die Heizungen zu spät aufgedreht.

Aber davon ließen sich die Musiker die gute Laune nicht verderben.

Für die Registerproben am Samstag konnte Gerd Außem als Dozenten Kirsten Müller (Flöten), Henry Paulus (Klarinetten), Tim Schmitz (Saxophone), Martin Golle (Trompeten, Flügelhörner), Matthias Steffen (Tenorhörner, Bariton Horn), Patrick Raatz (Posaunen), Wolfgang Schulte (Tuba) und Robert Engelberth (Schlagzeug, Percussion, Röhrenglocken usw.) gewinnen.

Der Arbeitstag endete nach einer Gesamtprobe feuchtfröhlich in der Gaststätte „Kupferkanne“ im benachbarten Ort Blankenheim-Mülheim.

Bei der Gesamtprobe am Sonntagvormittag zeigte sich Gerd Außem sehr zufrieden mit den Leistungen. HG

Tanzcorps: Neue Trainerinnen

Unsere langjährige Tainerin Sandra Burenkopf trainiert nicht mehr unser Tanzcorps und wurde mit großen Dank verabschiedet.

Allerdings kann sie es so ganz doch nicht lassen: Bei den neuen Tänzen unseres Kinder- und Jugendtanzcorps stand sie Alina Rode, die nun unseren Nachwuchs trainiert, beratend zur Seite.

Neue Trainer unseres „großen“ Tanzcorps sind nunmehr Stephanie Hilger (im Bild rechts) und Jeanette Koziol (links). Stephanie Hilger (36) ist ausge-

bildete Tanzpädagogin und die Tochter von Jürgen Heise, dem langjährigen Boß der Musikalischen Musketiere aus Köln, die früher oft auf dem Musikfest gespielt haben. Jeanette Koziol (23) studiert Sport und Deutsch auf Lehramt. Sie tanzt seit fünf Jahren im Tanzcorps Colonia Rut-Wiess (KG Schlenderhaner Lumpe). Stephanie Hilger ist dort Choreografin und Trainerin. Weiterhin ist sie als Dozentin und Trainerin an diversen Ballett- und Tanzschulen sowie weiteren Einrichtungen beschäftigt. HG





Beim Familienabend wurden drei sehr verdiente Vereinsmitglieder zu neuen Ehrenmitgliedern ernannt: Josef Außem, Franz-Josef Thomas und Manfred Schüller. Ganz links der 1. Vorsitzender Michael Mehl, ganz rechts die 2. Vorsitzende Sabine Küster. Neben Urkunden erhielten die neuen Ehrenmitglieder als Geschenk wertvolle handsignierte und nummerierte Collagen.

**Mehr Fotos vom Familienabend
auf Seite 6**

Schöner Familienabend

Einen ebenso kurzweiligen wie gelungenen Familienabend erlebte unsere Vereinsfamilie mit Freunden und Gästen im bis auf den letzten Platz gefüllten großen Saal des Fischenicher Hofes. Dort wechselten sich Darbietungen des Kinder- und Jugend-Tanzcorps, des Jugendvorstandes und des Tanzcorps mit Tanzmusik und Ehrungen ab. Auf der Bühne war zudem eine große Tombola, aufgebaut.

Premiere als wortgewandter Moderator feierte Michael Krips. Sehr originell war der Auftritt des Tanzcorps. Die Truppe hatte ein gespieltes Quiz vorbereitet, bei dem das gesamte Publikum als Rate-Team mitspielte. Zu erraten waren Stationen aus der Vereinsgeschichte unserer Gesellschaft, jeweils mit passender Musik unterlegt und gespielt. Ob die Gründung unserer KG (Es begann in einer Backstube), die Steubenparade, das 50-jährige Vereinsjubiläum mit Veteranen-Fanfarencorps, die Gründung des Tanzcorps 1957 oder des Fanfarencorps ein Jahr später, die Weiterentwicklung vom Fanfarencorps zum Blasorchester, der Brand des Bauernhofes „Sötchen“, dem auch unser gesamtes Vereinslager ein Opfer der Flammen und der Saal dazu stielecht eingeräuchert wurde, der damals sehr

kontrovers diskutierte Auftritt von Mickie Krause (zehn nackte Friseurinnen) auf einem früheren Musikfest, unser erstes Dreigestirn mit Prinz Toni I. oder ein Weihnachtskonzert - das alles wurde zur Gaudi des Publikums ideenreich präsentiert - und natürlich auch erraten. Für die richtigen Antworten gab es Rosen.

Feierlich wurde es, als unser 1. Vorsitzender Michael Mehl, wie stets bestens vorbereitet und unterstützt von der 2. Vorsitzenden Sabine Küster, unsere Vereinsmitglieder Josef Außem, Manfred Schüller und Franz Josef Thomas unter großem Beifall zu Ehrenmitgliedern ernannte. Die drei erhielten außer den Ernennungsurkunden ganz neue, handsignierte, nummerierte und gerahmte Collagen vom Bonner Künstler Jan Künstler aus Bonn mit Motiven unserer Gesellschaft.

Für 50-jährige Mitgliedschaft wurden geehrt und ausgezeichnet Marianne Schleifer, Klaus Reichelt und unser Ehrenvorsitzender Toni Meyer. Weiter ehrte Michael Mehl für ihre 40-jährige Vereinszugehörigkeit Georg Höffgen, Ferdi Henn, Ulrich Horst und Trudi Außem. Ebenfalls eine Urkunde, Nadel und ein Geschenk erhielt für 25 Jahre Vereinstreue Katrin Außem.

Michael Kosinski, Jan und Felix Moisa, Melissa Hecker, Felix Hübner, Lea Redlich, Malou Schumacher und Carolin Wipperfurth erhielten den Vereinsorden nebst Urkunde als neue aktive Mitglieder unserer Gesellschaft.

Einen schönen Jahresrückblick gestaltete unser Kinder- und Jugendtanzcorps, welches schon traditionell die erste Darbietung des Familienabend zeigte und dafür mit viel Beifall belohnt wurde.

Unser Jugendvorstand präsentierte ironisch bis lustig viele verschiedene Wassersportarten - bis dann ein weißer Hai, natürlich untermalt von der passenden Filmmusik, die Sportlerinnen und Sportler störte...

Entgegen ihrem Namen „Hurrikans“ war die Musik dieses Duos (Besetzung: Keyboard und Schlagzeug) aus Gerolstein glücklicherweise nicht zu laut, so dass sich die Besucher des Familienabend gut unterhalten konnten, andererseits aber die Tanzpaare gepflegt tanzen konnten.

Den Hauptpreis, der sehr reichlich und gut bestückten Tombola, einen Tablet-PC, gewann Gertie Trier. Johannes Außem sen. hatte einen Adventkalender, bestehend aus einem selbstgebastelten kleinen Dorf mit Kirche und beleuchteten Häusern, beigeleuchtet. HG

Bilder vom Familienabend



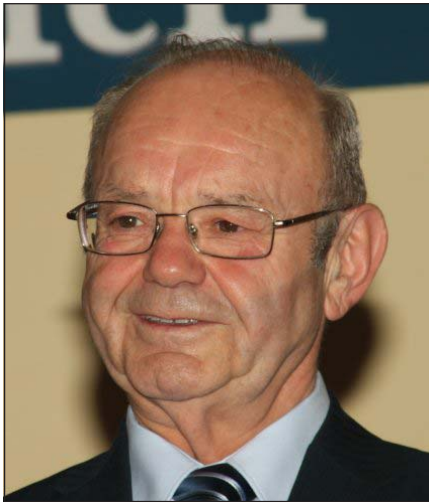
25 und 40 Jahre im Verein. Von links nach rechts: 1. Vorsitzender Michael Mehl, die Jubilare Katrin Außem, Georg Höffgen, Ulrich Horst, Trudi Außem und Ferdi Henn, 2. Vorsitzende Sabine Küster.



50 Jahre im Verein! Von links nach rechts: 1. Vorsitzender Michael Mehl, die Jubilare Klaus Reichelt, Marianne Schleifer und Ehrenvorsitzender Toni Meyer, 2. Vorsitzende Sabine Küster.



Die neuen Ehrenmitglieder



Josef Außem (74 Jahre jung, seit 55 Jahren Mitglied) ist 1959 in das kurz vorher gegründete Fanfarencorps eingetreten. Er war musikalisch sehr vorbelastet und spielte dann ab 1973 Trompete und Flügelhorn im Blasorchester, der Weiterentwicklung unseres früheren Fanfarencorps. Danach wechselte Josef in den Senat, dem er bis heute angehört.

Der Musik aber blieb er als Sänger im Kirchenchor St. Cäcilia Fischenich treu. Bei zahlreichen Familienabenden bewies er sein vielfältiges künstlerisches Talent als Ideengeber, Regisseur und Mitwirkender. Darüber hinaus war Josef, auch genannt die "Quetsch", viele Jahre Literatur unserer Karnevalssitzungen, mehrere Jahre Geschäftsführer unserer Gesellschaft und einfach immer da, wenn und wo Rat und tatkräftige Hilfe gebraucht wurde.

Dankbar sind wir auch, lieber Josef, für die alljährliche Gestaltung der "Kölschen Messe" in rheinischer Mundart und "op Feschenicher Platt" in unserer Pfarrkirche St. Martinus. HG



Franz-Josef Thomas (72 Jahre, seit 38 Jahren Mitglied) kam 1976 in unseren Verein. Von Haus aus gebürtiger Brühler und dort stolzer Schützenbruder, hatte es ihn der Liebe wegen nach Fischenich verschlagen. Seine Frau Agnes und die gesamte Familie Thomas mit Kind und Kegel haben unserer KG auf ihrem Hof immer wieder ein Zuhause und, wenn nötig, Lagermöglichkeiten gegeben.

Wie viele tolle Feiern durften wir bei Euch feiern - sei es im Hof oder im Partykeller, ob Familienfeste, Karneval oder Nikolaus! 2002 hat Franz-Josef als Jungfrau Franzl mit Prinz Armin Brückmann und Bauer Norbert Aretz im Dreigestirn den Fischenicher Karneval repräsentiert, viele Jahre lang als "Küchenbulle" die Helfer beim Musikfest verpflegt und unsere Gesellschaft auf vielfältige Weise vorbildlich unterstützt.

So auch als 2. Vorsitzender oder erfolgreich als Initiator eines "Runden Tisches", als Not am Mann bzw. an Leuten war und wir große Probleme hatten, einen neuen Vorsitzenden zu finden. HG



Manfred Schüller (59 Jahre, 47 Jahre Vereinsmitglied) trat mit zwölf Jahren in das Fanfarencorps ein und hatte am 11.11.1967 seinen ersten Auftritt. Bei der Umstellung zum Blasorchester lernte er ein völlig neues Instrument, nämlich Schlagzeug, und spielte dort bis 1977. Auch nach seinem Studium blieb er seinem Verein treu und packte zum 25-jährigen Bestehen nochmal die Fanfare aus.

Dann ließ er es etwas ruhiger angehen, bis er dann 2004 unser schlingendes Vereinsschiff als 1. Vorsitzender wieder in ruhigeres Fahrwasser führte. Auch finanziell ging es durch ihn wieder aufwärts. Beim 50-jährigen Vereinsjubiläum spielte er im Veteranen-Fanfarencorps wieder mit.

Nach zwei Wahlperioden wollte er das Amt des 1. Vorsitzenden eigentlich abgeben, hängte dann aber nochmal ein Jahr dran, bis Helmut Zopes das Amt übernahm - ein Abschied, der ihm schwer fiel. Seit 2005 organisiert er zur Entlastung des dankbaren Vorstandes auch weiterhin umsichtig unser Musikfest. HG

KG HUSAREN BLAU-WEISS FISCHEICH VON 1957		BEITRITTSERKLÄRUNG	
Name, Vorname: <u>Ferdinand Henn</u>		Mitglied zu sein: <u>ja</u>	
Geburtsdatum (JJ./MM./TT.): <u>1938</u>		Geburtsort: <u>Fischenich</u>	
Ich erkläre durch meine Unterschrift den Beitritt zur Karnevalsgesellschaft Husaren Blau-Weiss Fischenich von 1957 ab dem vorstehenden Zeitpunkt. Die Ziele des Vereins sowie seine satzungsmäßigen Rechte und Pflichten sind mir bekannt. Ich kann jederzeit entsprechend den Bestimmungen der Satzung ohne Angabe von Gründen aus dem Verein austreten.			
Der Vereinsbeitrag zahle ich zu: ☐ Überweisung ☒ Barzahlung ☐ Abbuchung			
Nur für Mitglieder, die die Beitrag durch Abbuchung zahlen wollen: Ich ermächtige hiermit auf jährlichem Widerruf die KG Husaren Blau-Weiss Fischenich von 1957 meinen Beitrag im Wege der Lastschrift-Einzugsverfahren von meinem Konto abzuschreiben.			
Konto-Nr.: <u>15331</u>		Bankverbindung: <u>Sparkasse Fischenich</u>	
Bei Meinungsverschiedenheiten der Eltern: <u>15331</u>			
Zusatz:		Merkmal:	
Zus. des. Vere.:		Mitgliedens. erg.:	
Datum/Handstsch.		Datum/Handstsch.	
☐ Aktiv		☐ Honorar	
☐ Inaktiv		☐ Ehrenmitglied	

Anlässlich seiner Ehrung für 50-jährige Mitgliedschaft hat Ferdi Henn seine Beitritts-erklärung vom 30. Juni 1974 herausgesucht. Dort hatte er zwar Beitragszahlung ab 1. Januar 1975 angekreuzt, tatsächlich aber laut Quittung ab 1. Juli 1974, mit Beginn seiner Mitgliedschaft, gezahlt. Der Jahresbeitrag betrug 12 DM, Kassierer war Erich Rist. HG



Tenorhorn mit Efeu

Das Titelfoto der Januarausgabe der Zeitschrift "crescendo" vom Volksmusik-erbund NRW zielt ein Tenorhorn unseres Blasorchesters. Das Bild entstand bei einem feuchtföhlichen Geburtstagsständchen bei Meller's. Ich hatte die Trööt an ein Spalier gehangen, um ein oder zwei Kölsch zu trinken. Meine lieben Musikerkollegen hatten sich dann, von mir unbemerkt, einen Spaß daraus gemacht, das vorübergehend herrenlose Instrument mit Efeu zu dekorieren... Bei meinem 70. Geburtstag schenkten Steffi und Armin Brückmann mir das gelungene Foto, von dessen Existenz ich bis dahin nichts wusste... HG



Großer Zapfenstreich in Siegburg

Die Siegburger Funken „Blau-Weiss“ von 1859 e.V., feierte ihr 155-jähriges Jubiläum u.a. mit einem Großen Zapfenstreich am Samstag, 8. November 2014 auf dem Siegburger Marktplatz mit unserem Blasorchester und dem Tambourcorps „Siebengebirge“ Thomasberg sowie vielen Siegburger Karnevalsvereinen.

Für den musikalisch sehr gelungenen Großen Zapfenstreich vor dieser tollen Kulisse erhielten wir von den zahlreichen Karnevalisten und den vielen Zuschauern viel Beifall.

Die Kontakte zu den Siegburger Funken bestehen schon lange. Es begann bei einem Auftritt der Siegburger Blau-Weissen Funken auf einer Sitzung im Feierabendhaus zu Knapsack. Der Kommandant des Traditions-corps war von der musikalischen Begleitung durch unser Blasorchester so begeistert, dass er Franz Außem spontan mit ihrem Sessionsorden geehrt hat. Seitdem haben wir in Siegburg schon kölsche Messen und Sessionseröffnungen gespielt und beim Karnevalszug mitgemacht. HG



Inge Außem hat die Türe zu unserem Geschäftszimmer mit Ritter Kuno, Frau Kuni-gunde und unserem Vereinswappen in liebevoller Arbeit dekoriert. Im nach dem Brand wieder aufgebauten Sötschen hat die Familie Zopes unserer KG diesen Raum wieder zur Verfügung gestellt. Herzlichen Dank der Familie Zopes und Inge Außem. HG

Brudermeisterstab und Nachtwandler



Als beim Familienabend die beiden Senatoren Josef Außem und Franz-Josef Thomas zu neuen Ehrenmitgliedern ernannt wurden, hatte Hermann Friedsam irgendwie den richtigen Moment verpasst. Er gratulierte daher verspätet als Letzter und wurde entsprechend angeflacht: "Schön, das Du auch kommst."

Das wollte Hermann nicht auf sich sitzen lassen! Als Trotzreaktion kam ihm die zündende Idee, die Scharte mit zwei prächtigen Geschenken für die beiden neuen Ehrenmitglieder auszuwetzen.

Schon bei der nächsten Senatsversammlung, am 6. Dezember, genau auf Nikolaus, überraschte er Josef Außem mit einem nigelnagelneuen und selbstverständlich selbstgefertigten schmucken Brudermeisterstab mit der Gravur "Bruder Josef - Ehrenmitglied".

Franz-Josef Thomas, der beruflich bedingt sein ganzes Leben lang stets sehr früh aufstehen musste, war dann abends in geselliger Runde oder bei Versammlungen oft so geschafft, das er den Kampf gegen das Sandmännchen verlor und einnickte - zur Gaudi seiner Freunde. Ihm schenkte Hermann daher passend einen Nachtwandler mit Leuchte. Da niemand etwas von diesem Geschenken wusste, war die Überraschung groß und die beiden freuten sich riesig. HG

MITGLIEDERSTATISTIK

Mitgliederbestand	263
davon Inaktive (fördernde)	155
Aktive	108
Zugänge	7
Abgänge	2
Sterbefälle	4
Vorstand	8
Jugendvorstand	7
Blasorchester	38
Tanzcorps	11
Senat	12
Kinder- und Jugendtanzcorps	22
Jugendblasorchester	7
Musikschule	9
Ehrenmitglieder	9

Stand: Oktober 2014

DIE KG IM INTERNET

www.blau-weiss-fischenich.de
Meist topaktuelle Informationen, Fotos, Berichte, Termine, alle Ausgaben der Husarenpost, Historisches und vieles mehr findet man (oder frau) auf unseren Internetseiten. Reinschauen lohnt sich!

FAMILIENFESTE

Vereinsmitglieder, die heiraten, Silber- oder Goldhochzeit feiern und dazu auch unsere KG (Blasorchester, Tanzgruppen, Senat und/oder Vorstand) einladen möchten, werden gebeten, möglichst frühzeitig Kontakt aufzunehmen mit Terminmanager Michael Krips, Tel. mobil 01 73 / 99 30 230, E-Mail: kripsmichael@gmail.com.

Herzlichen Dank!



Jan Künstler aus Bonn schuf Collage für unsere KG

Die neuen Collagen, welche die neuen Ehrenmitglieder als Geschenk erhielten, schuf der Künstler Jan Künstler aus Bonn mit Motiven unserer Gesellschaft. Unser 1. Vorsitzender Michael Mehl erhielt aus der Hand des Künstlers das Original - und war restlos begeistert. Mit seinem unverwechselbaren Malstil hat der international renommierte Künstler seine Bilder schon in London, Paris, Berlin, Philadelphia, Birmingham, Frankfurt, München, Kopenhagen, Stuttgart, Göteborg, Hamburg, Stockholm, Rom, Zürich, Wien und vielen weiteren Städten ausgestellt. Als echter Rheinländer mit einer besonderen Passion zur kölschen Lebensart zeichnete er für unsere KG diese schöne Collage mit Ritter Kuno, quasi als Denkmal auf einen Sockel gestellt. Die Auflage der hochwertigen, gedruckten, handsignierten und nummerierten Collagen ist auf 111 Exemplare beschränkt. Jan Künstler hat auch eine Galerie mit tollen Bildern in der Kölner Altstadt, Salzgasse 15. Ein Besuch lohnt sich! HG

Neu: Kunos Freunde

In unserer KG hat sich eine neue Gruppe namens „Kunos Freunde“ gebildet. Diese Gruppe trifft sich in der Regel alle vier Wochen, jeweils an einem Donnerstag, um 20 Uhr in wechselnden Lokalen.

Dazu ist, unabhängig von Alter oder Geschlecht, jeder sehr herzlich eingeladen und willkommen, der sich für unsere KG engagieren möchte.

Kunos Freunde möchten den Vorstand unterstützen und unser Vereinsleben stärken. Auf einen „Aktiven-Status“ wird dabei bewusst verzichtet. In dieser Gruppe kann jeder zwanglos seine Fähigkeiten einbringen und nach Belieben, nach Lust und Laune mitarbeiten. Spaß und Geselligkeit sollen hierbei im Vordergrund stehen.

Die Gründungsmitglieder haben in den ersten bereits stattgefundenen Treffen Wilfried Meyer und Erna Küster zu Ihren Sprechern gewählt. Die Beiden wer-

den die Treffen und Aktivitäten der Gruppe "Kunos Freunde" organisieren, aber auch Kontakt zum Vorstand halten.

Wilfried Meyer und Erna Küster:

"Wir hoffen, dass viele bisher inaktive oder ehemals aktive Mitglieder bei "Kunos Freunden" eine neue Heimat innerhalb unseres Vereines finden."

Neugierig geworden? Dann komm doch zum nächsten Treffen am Donnerstag, den 5. Februar oder am 5. März um 20 Uhr.

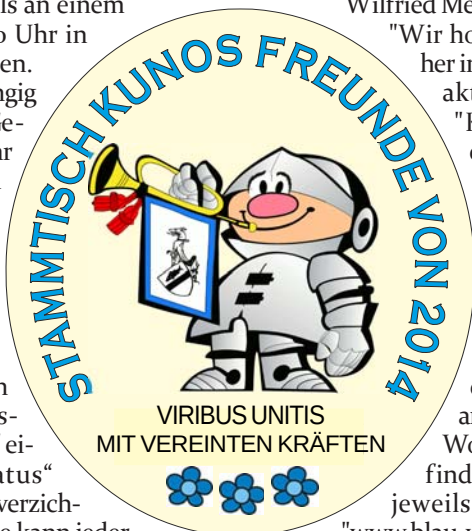
Wo das Treffen stattfindet, wird rechtzeitig jeweils im Internet unter "www.blau-weiss-fischenich.de"

bekanntgegeben.

Informationen über Termine und Lokalitäten oder über "Kunos Freunde" im allgemeinen gibt es natürlich auch ganz direkt und auf kurzem Weg bei

Wilfried Meyer, Tel. 02233/44360,
oder

Erna Küster, Tel. 02233/36332. HG



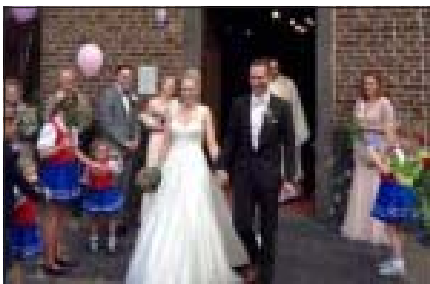
Diamantene Hochzeit Toni & Tini

Unser Ehrenvorsitzender Toni Meyer und Gattin Tini, Mitglied im Damenkegelclub "Ren en de Kall", feierten im Restaurant Breitenbacher Hof im Kreise ihrer Familie die seltene Diamantene Hochzeit. Toni trat vor 50 Jahren in unseren Verein ein und leitete unsere KG sehr erfolgreich von 1968 bis 1978 als 1. Vorsitzender. Das (männliche) Gründungs- und Ehrenmitglied im Damenkegelclub "Ren en de Kall" stellte 1971 als Prinz Toni II. mit Bauer Heinz-Peter Breuer und Jungfrau Theo Schleifer unser erstes Dreigestirn. Blasorchester und Vorstand gratulierten dem Jubelpaar musikalisch und mit Blumen. HG

Olli und Nicole

Unsere Glückwünsche gelten sehr, sehr herzlich unserem lieben Oliver Schmitz, der seine Nicole das Ja-Wort gegeben hat. Sowohl beim Polterabend in Gleuel als auch bei der kirchlichen Trauung spielte unser Blasorchester. Vor der Kirche standen unser Kinder- und Jugendtanzcorps nebst Breuerinnen sowie unser Tanzcorps und das Blasorchester Spalier, um dem frisch gebackenen Brautpaar von Herzen zu gratulieren. HG

All You Need Is Love



Es geschieht vermutlich eher selten, dass in einer Kirche „ALL YOU NEED IS LOVE“ gespielt wird. Und doch erklang dieser tolle Beatles-Song bei der Hochzeit von Annemarie geborene Klein und Frank Kraus in der Pfarrkirche St. Martinus. Annemarie hat viele Jahre bei uns getanzt und ist heute als 3. Geschäftsführerin im Vorstand unserer Gesellschaft aktiv. Nachdem das Blasorchester bereits beim Polterabend ein Ständchen gebracht hatte, spielte es auch bei der kirchlichen Trauung. Die Leitung des Blasorchesters hatte Michael Schumacher für den beruflich verhinderten Gerd Aussem. Posaunist Armin Brückmann glänzte als Solist mit „Present of Love“.

Das Lied zum Auszug begann ganz klassisch mit dem bekannten Hochzeitsmarsch aus „Ein Sommernachtstraum“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy – und wechselte dann in „ALL YOU NEED IS LOVE“ von den Beatles. Brautpaar und Hochzeitsgäste waren platt. Diese Überraschung war gelungen! HG



Kölner Kinderdreigestirn 2015

Die Kinderdreigestirnsproklamation mit Kölner Oberbürgermeister Jürgen Roters und dem Festkomitee Präsidenten Markus Ritterbach war am 11. Januar 2015 im Theater am Tanzbrunnen. Zur Unterstützung hatten sich die Veranstalter Hilfe aus dem Umland geholt: Unter dem Namen "Die jungen Wilden - Helmut Blödgen" spielte als Sitzungskapelle das Jugendblasorchester unserer Gesellschaft und der Musikschule "auftakt" aus Alt-Hürth unter der erfahrenen Leitung von Michael Pesch. Franz Außem hatte für den musikalischen Nachwuchs extra zahlreiche Büttenmärsche und Einwürfe neu arrangiert. Proklamiert wurden bei der vierstündigen Veranstaltung Prinz Julian Schwarmborn, Bauer Jacob Refus und Jugfrau Victoria Sion. HG

20 Jahre alt und 30 Jahre Erfahrung

Eigentlich sollte es ja „nur“ ein nettes Abendessen mit einigen wenigen Freunden sein, die unser Geburtstagskind Karin anlässlich Ihres 50. Ehrentages erwartete. Aber Ehemann Michael Mehl hatte ganz andere Pläne. Bereits seit Monaten waren im Hintergrund die Vorbereitungen zu einer riesengroßen Überraschungsparty gelaufen. Die Räumlichkeiten und das Essen mussten genauso wie die Musik und – ganz wichtig – die ganzen Gästen im Stillen „organisiert“ werden.



Und das Ergebnis konnte sich sehen lassen: Neben der Familie waren viele Vereinsmitglieder, Arbeitskollegen und Freunde – selbst sogar aus England und München – der Einladung gefolgt und extra angereist und bereiteten Karin eine mehr als gelungene Überraschung. In entspannter Atmosphäre und guter Musik von DJ Kai wurde dann noch bis in die frühen Morgenstunden gefeiert, getanzt und gelacht. Wir sagen an dieser Stelle nochmal: Alles Gute liebe Karin! DS

Halloween und Nikolaus

An Halloween trafen sich die Pänz unserer KG im Schützenheim zu einem schönen Bastelnachmittag. Die Kleinen und auch Großen stellten ihr Können unter Beweis und bastelten passend zur Jahreszeit Fledermäuse, Hexen, Geister und Co. Auch das Spielen kam nicht zu kurz. So wurde z.B. beim Spiel „Feuer-Wasser-Blitz“ quer durch das Heim getobt. Anschließend gab es für alle Pizza. Das war ein toller Nachmittag, der nach einer Wiederholung ruft.

Am Vorabend des Nikolaustages machten sich viele Kinder mit Geschwistern, Eltern und dem Jugendvorstand während einer Nikolaus-Wanderung auf die Suche nach dem Nikolaus. Auf dem Weg wur-

den Weihnachtslieder gesungen. Mit Glühwein, Kakao und Weck wurde auf dem Hof der Familie Thomas bei Klängen des Jugendblasorchesters unter der Leitung von Michael Schumacher auf den Nikolaus gewartet. Dieser hatte natürlich über viele Pänz etwas zu berichten. Am Ende konnte sich jedes Kind über eine Weihnachtstüte mit leckeren Süßigkeiten freuen. Glücklicherweise zufrieden ließen dann alle den Abend ausklingen.

Unser herzlicher Dank gilt der Familie Thomas für die Vorbereitung und Unterstützung. Ebenfalls danken wir Michael Schumacher, der uns mit seiner Trompete und dem Jugendblasorchester wieder einmal bereicherte. AR